

# Neue Freiflächen-Solaranlage im Erfurter Kreuz

Energieministerin Siegesmund bei der Einweihung der größten Anlage der Bürgerkraft Thüringen



**Eröffnung der PV-Freiflächenanlage bei der Avermann Laser- und Kant-Zentrum GmbH am Erfurter Kreuz in Arnstadt mit Anja Siegesmund (2. von links) und Petra Enders (4. von links).**

FOTO: ANTONIA PFAFF

Von Antonia Pfaff

**Arnstadt.** Es ist einer der schönsten Termine, sagt Energieministerin Anja Siegesmund (Grüne). Lächelnd stimmt dem auch Landrätin Petra Enders (Linke) zu. Denn die Politikerinnen sind zur Einweihung einer neuen Freiflächen-Solaranlage im Industriegebiet Erfurter Kreuz bei der Avermann Laser- und Kant-Zentrum GmbH.

Die Firma hat eine Fläche zur Verfügung gestellt, auf der die Energiegenossenschaft Bürgerkraft Thüringen die bislang größte Photovoltaik-Anlage errichtet hat. 1800 Quadratmeter auf einer Fläche von 2500 Quadratmetern. Die Avermann-Gruppe nimmt 80 Prozent des So-

larstroms ab, die Überschüsse werden ins Netz eingespeist. Geschäftsführer Jens Otto ist sichtlich begeistert. Denn etwa ein gutes Jahr sei von der Idee bis zur Umsetzung vergangen. „Die Anlage ist im März in Betrieb gegangen und pünktlich begann die Sonne zu scheinen“, lächelt Otto. Das Unternehmen verbrauche jährlich 1,5 Millionen Kilowattstunden Strom.

„Wir benötigen für unsere Arbeit sehr viel Strom und können mit der Anlage 15 Prozent abdecken.“ Doch das sei nur Anfang, der Anteil solle noch erhöht werden.

Michael Wels von der Bürgerkraft ist sichtlich erfreut. In den 1990er-Jahren habe er die erste PV-Anlage errichtet und sei belächelt worden.

Nun komme es zur Einweihung der bislang größten Anlage der Genossenschaft. Diese habe etwa 350.000 Euro gekostet und rechne sich je nach Verbrauch und Strompreis.

„Die Kooperation zwischen einer engagierten Bürgergenossenschaft und der Wirtschaft für eine starke Energiewende ist beispielhaft. Wir brauchen noch viel mehr Initiativen dieser Art. Deshalb wird noch in diesem Jahr unser Bürgerenergiefonds starten. Mit dieser Förderung wollen wir Wegbereiter sein für eine Energiewende in Bürgerhänden. Die Wertschöpfung soll nicht länger nur bei einigen wenigen Konzernen liegen. Sie soll breit verteilt werden und den Menschen im Land zugutekommen“, so Siegesmund.